Sulzbacher Anzeiger

Nr. 6 · 12. 2. 2021

mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

Sulzbacher Spitzen

Wo ist die große Linie?

von Mathias Schlosser

Seit Mittwoch ist klar: Der so genannten „Lockdown“ wird noch ein bisschen länger andauern. Und das ist auch gut so, denn über Lockerungen zu diskutieren, weil der Inzidenzwert bundesweit gerade mal unter 70 gefallen ist, ist ziemlich deplatziert. Vergessen wir nicht: Vor vier Monaten wurden Gegenden mit mehr als 50 praktisch als Katastrophengebiete betrachtet. Die Wahrnehmung auf die Pandemie ändert sich offenbar viel schneller als die Gefahr selbst.

Dass eine Verlängerung des „Lockdowns“ im Moment richtig ist, heißt aber noch lange nicht, dass alle Beschlüsse der Ministerpräsidentenundkanzlerinrunde zielführend sind. Abgesehen davon, dass das merkwürdige Gremium in der Verfassung gar nicht vorgesehen ist, fehlt nach wie vor eine Strategie, wie man langfristig mit dem Sars-Cov2-Virus leben kann, ohne alle paar Monate die Wirtschaft lahmzulegen. Impfen allein wird da nicht reichen. Im rechthaberischen Gekreische der Länderchefs und -chefinnen geht es aber leider viel zu häufig mehr um kurzfristige und kleinteilige Interessen als um die große Linie.

Dabei ist die Sache eigentlich ganz einfach: Mit einem kühlen Kopf und etwas Geduld werden wir alle auch noch ein paar Wochen länger durchhalten. Davon verdummen keine Kinder, davon werden keine Eltern wahnsinnig und davon gehen auch keine Friseure pleite.

Unfall auf B8. *Auch im Umkreis von Sulzbach hat das Winterwetter zu Unfällen geführt. Auf der B8 kam es am Montagnachmittag zu einem Unfall mit zwei Fahrzeugen, bei denen mehrere Personen verletzt wurden. Die Sulzbacher Feuerwehr nahm Sicherungs- und Aufräumarbeiten vor.* Foto: Feuerwehr

Rathaus ist weiter zu

Elmar Bociek macht Mut und mahnt zur Vernunft – Kein Publikumsverkehr bis 5. März

Am Mittwoch wurde der „Lockdown“ in Deutschland bis zum 7. März verlängert. Das hat auch Auswirkungen auf das Sulzbacher Rathaus. Die Gemeinde hat mitgeteilt, dass Publikumsverkehr bis dahin nicht möglich ist.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung stehen aber nach wie vor telefonisch zu den üblichen Geschäftszeiten Rede und Antwort. In begründeten Ausnahmefällen besteht außerdem die Möglichkeit, einen persönlichen Termin zu vereinbaren, der dann unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln über die Bühne geht. Um unnötige Menschenansammlungen zu vermeiden, rät die Gemeinde von einem unangemeldeten Besuch im Rathaus dringend ab.

Von dieser Einlassbeschränkung ausgenommen bleiben alle, die ihre Stimme für die Kommunalwahl schon vorab als Briefwähler abgeben wollen. Diesen „Early Voters“ öffnen die Empfangsmitarbeiterinnen auch ohne Termin die Rathaustür. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Um den Empfang zu erreichen, werden diese Besucherinnen und Besucher gebeten, auf der Tastatur im Windfang des Eingangsbereichs die Nummer 351 einzugeben.

Bürgermeister Elmar Bociek weiß um die mit dem erneut verlängerten „Lockdown“ verbundenen Lasten. Er appelliert aber an die Sulzbacherinnen und Sulzbacher, wie bisher „ein hohes Maß an Vernunft und Disziplin an den Tag zu legen“. „Die merklich sinkenden Infektionszahlen zeigen, dass unsere Bemühungen fruchten. Jedoch besteht nicht der geringste Anlass zu voreiliger Zufriedenheit, die teuer bezahlte Erfolge im Kampf gegen die Corona-Pandemie und deren neueste Mutationsauswüchse gefährden würde.“

Wie es nach dem 7. März weitergeht, teilt die Gemeinde mit, sobald die entsprechenden Beschlüsse von Bund und Land Hessen gefasst sind. **red**

Narren verteilen Kreppel

Das närrische Not-Karussell der TSG-Fassenachter dreht sich weiter. Am Dienstag, 16. Februar, präsentieren sich die Sulzbacher Narren zum dritten Mal mit einem Stand auf dem Sulzbacher Wochenmarkt.

Dieses Mal verkaufen sie “närrische Kreppel”. Bei den beiden ersten Auftritten wurde mit einem Narren-Quiz für Unterhaltung gesorgt. Zudem konnten die Marktbesucher den Clowns-Anstecker der Kampagne “TSG 2021” mit einem Piccolo erwerben. “Auch wenn wegen Corona alle Veranstaltungen ausfallen – die Fassenacht lebt”, betont Abteilungsleiter Dieter Weindorf und freut sich viele Kreppel- und Anstecker-Kunden. **red**

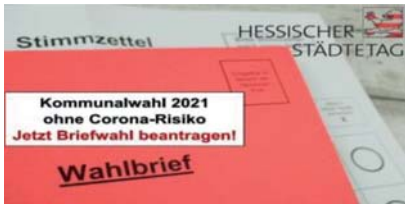
Wasserschaden

Einen größeren Wasserschaden musste die Feuerwehr am Mittwochabend beseitigen.

In einem Gewerbeobjekt in Sulzbach war ein Heizungsrohr gebrochen. Die Feuerwehr schieberte die Wasserleitung der Heizung ab. Anschließend nahmen die Einsatzkräfte mit vier Wassersaugern die ausgelaufene Flüssigkeit auf. **red**

Herr Daniel kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleiner, Messing, Gobelinbilder, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.
Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.
Tel. 069/46095562

HESSISCHE KOMMUNALWAHLEN AM SONNTAG, 14. MÄRZ 2021



NUTZEN SIE DIE BRIEFWAHL ALS KONTAKTLOSE UND SICHERE MÖGLICHKEIT DER STIMMABGABE!

UND SO GEHT'S:

1. SCHRITT: WAHLSCHEIN ÜBER DEN VORDRUCK AUF DER RÜCKSEITE DER ZUGESTELLTEN WAHLBENACHRICHTIGUNG beantragen – idealerweise **über die Startseite der Gemeinde-Homepage www.sulzbach-taunus.de (Wahlscheinantrag Kommunalwahl 2021) oder per E-Mail (briefwahl2021@sulzbach-taunus.de).** Notwendige Angaben: Vor- und Nachnamen, Geburtsdatum und Adresse.

2. SCHRITT: BRIEFWAHLUNTERLAGEN IM FREIGEMACHTEN UMSCHLAG AN DIE GEMEINDE SULZBACH (TAUNUS) SCHICKEN ODER IN DEN RATHAUSBRIEFKASTEN, Hauptstraße 11, 65843 Sulzbach (Taunus), **EINWERFEN.**

Oder wie gewohnt: Persönliche Beantragung und Abholung des Wahlscheins und der Briefwahlunterlagen beim Wahlamt zu den Sprechzeiten des Sulzbacher Bürgerbüros (Montag bis Freitag jeweils von 07:30 bis 12:00 Uhr sowie Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr und Mittwoch von 14:00 bis 16:30 Uhr).

Kontakt: Gemeinde Sulzbach (Taunus), Hauptstraße 11, 65843 Sulzbach (Taunus), Telefon 06196 / 7021 - 0

GEMEINDE SULZBACH (Taunus)

*Bitte beachten Sie die Prospekte der **Freien Wähler** und der **SPD**, die mit dieser Ausgabe verteilt werden!*

Sammlerin sucht...
... Zinn, Silberbestecke, Armband- und Taschenuhren, Pelze, Münzen und Modeschmuck. Ich zahle bar und fair.
Telefon 0 61 96/7 86 02 16

WWW.GRUENE-SULZBACH-TAUNUS.DE
UNSER GEWERBE DURCH KURZE WEGE...
... nachhaltig stärken.
Die Nahversorgung mit Artikeln des täglichen Gebrauchs sichern.
GRÜN wählen!
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

TAXI HC
06196 / 2 10 10
info@taxi-hc.com
www.taxi-hc.com
Wir befördern Sie zu Ihrem IMPFTERMIN und fahren Sie gerne wieder nach Hause.
sicher – pünktlich – freundlich begleitet

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 13. Februar bis 19. Februar 2021

Katholische Pfarrei St. Marien und St. Katharina Bad Soden

Samstag, 13.02.
18.00 Uhr Messe
(Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
18.00 Uhr Messe
(Maria Hilf, Neuenhain)

Sonntag, 14.02.
09.30 Uhr Messe
(Maria Geburt, Altenhain)
11.00 Uhr Messe
(St. Katharina, Bad Soden)

Mittwoch, 17.02.
19.00 Uhr Messe
(Maria Hilf, Neuenhain)
19.00 Uhr Messe
(Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
19.00 Uhr Bußgottesdienst
(Maria Geburt, Altenhain)
19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
zur Sodener Passion
(St. Katharina, Bad Soden)

Freitag, 19.02.
17.00 Uhr Weg-Gottesdienst
zur Erstkommunion
(Maria Hilf, Neuenhain)

Die katholische Kirche in Sulzbach ist täglich geöffnet von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Wir bitten um Voranmeldung zu den Gottesdiensten.

Kirchliche Dienste

Pfarrer: Alexander Brückmann, Tel.: 56 10 20 - 20, a.brueckmann@katholisch-maintaunusost.de

Krankenhausseelsorge: Main-Taunus-Kliniken Bad Soden: Johannes Edelmann, Tel.: 65 78 67 / St.-Valentinushospital: Karl Schermuly, Tel.: 0160 / 2 09 52 65

Kirche St. Katharina und **Zentrales Pfarrbüro Bad Soden,** Salinenstraße 1: Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
Doris Malka, Tel.: 2 04 87 - 20, Fax: - 29, buero-badsoden@katholisch-maintaunusost.de
Martina Schönthaler, Tel.: 2 04 87 - 22, m.schoenthaler@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Eva Kremer, Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirche Maria Rosenkranzkönigin und **Pfarrbüro Sulzbach,** Eschborner Straße 2a: Öffnungszeiten: Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Doris Malka und Irmi Zeikowski, Tel.: 2 04 87 - 27, Fax: - 59, buero-sulzbach@katholisch-maintaunusost.de

Gemeindereferentin: Bettina Pawlik, Tel.: 2 04 87 - 51, b.pawlik@katholisch-maintaunus-ost.de

Kindertagesstätte Sulzbach: Neugartenstraße 46, Bettina Watzl (Leitung), Tel.: 2 04 87 - 60, kita-sulzbach@marien-katharina.de

Vermietung Pfarrheim Sulzbach: Janina Koj, Tel.: 749 25, pfarrheim.sulzbach@t-online.de

Treffpunkt Eltern-Kind-Gruppen: Kontakt über Kita Sulzbach, Tel.: 2 04 87 - 60

Häusliche Krankenpflege: Ökumenische Diakoniestation Kronberger Straße 1, Bad Soden, Leitung: Michael Möllmann, Tel.: 2 36 70

Caritas-Anziehpunkt: Schwalbach, Limes Einkaufzentrum, Marktplatz 7, Tel.: 5 61 40 65

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.) Platz an der Linde 5

Sonntag, 14.02.
10.00 Uhr Gottesdienst; Prädikantin Reinhild Bähr
Coronabedingte Änderungen möglich!

Online-Anmeldungen zu den Gottesdiensten möglich unter: https://eksulzbach.church-events.de/ (20 Plätze)

Die Kirche ist täglich geöffnet. Von morgens bis zum Einbruch der Dämmerung.

Ev. Pfarramt: Gemeindesekretärin Elke Knickel, Platz an der Linde 5, Tel.: 50 07 - 10, Fax: 50 07 - 18, kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 5, Tel.: 50 07 - 12, michael.gengenbach@ekhn.de

Pfarrerin Daniela von Schoeler, Platz an der Linde 5, Tel.: 50 07 - 13, Mobil: 0176 / 61195195, Daniela.vonschoeler@ekhn.de

Matthias Brandt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0173 / 3 23 70 06

Ev. Gemeindehaus: Küster und Hausmeister Josef Voege, Platz an der Linde 4, Tel.: 7 49 85, Montag freier Tag.

Kantorin Capucine Payan – in Elternzeit

Kantorin Joanna Lenk – Vertretung ab 1. April 2021, Tel.: 0178 / 58 63 011, Joanna.lenk@online.de

Saalvermietung über Sandra Schiwy, An der Schindhohl 9, Tel.: 7 42 08, E-Mail: sandra_schiwy@web.de

Evangelische öffentliche Bücherei: Leitung Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller; Cretzschmarstraße 6, Frankfurter Hof, evoeb@gmx.de.
Öffnungszeiten: Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr. In den Ferien nur mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr. Tel. 9 99 63 83.

Evangelische Kindertagesstätte: Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele, Platz an der Linde 4, Tel.: 50 07 - 15, kita.sulzbach@ekhn.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr.

Offene Kirche: Pfarrer Michael Gengenbach, Platz an der Linde 4. Die Kirche ist täglich geöffnet. Von morgens bis zum Einbruch der Dämmerung.

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR Gemeinde Bad Soden/Ts. Joseph-Haydn-Straße 6

Die Gemeinde Bad Soden bietet wieder Präsenzgottesdienste an. Diese finden sonntags um 09.00 Uhr und um 11.00 Uhr sowie mittwochs um 20.00 Uhr statt.

Aufgrund der Vorgaben zum Corona-Infektionsschutz ist die Anzahl der Sitzplätze begrenzt. Ein Besuch ist nur nach vorheriger Anmeldung und Zusage möglich.

Die Anmeldung kann über die folgende E-mail Adresse erfolgen: kontakt@nak-kelkheim.de

Darüber hinaus verweisen wir auf die Gottesdienste, die von der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland per Youtube übertragen werden. Die Sendezeiten sind hier jeweils sonntags ab 9.45 (Gottesdienstbeginn 10.00 Uhr) und können über folgende Internetadresse empfangen werden: https://www.youtube.com/c/NeuapostolischeKircheWestdeutschland

Allen unseren Mitbürgern wünschen wir, dass Sie gesund und zuversichtlich bleiben.

Für die Ausstellung „Symbole der Migration" des Jugendmigrationsdienstes des Diakonischen Werkes Main-Taunus wählte die 26-jährige Rahwa aus Eritrea dieses Mini-Gebetbuch als Erinnerungsstück aus.
Foto: Diakonie

„Symbole der Migration"

Corona macht kreativ: Das zeigen die Ergebnisse des Sommerwettbewerbs „#corona machtkreativ" des Bundesfamilienmisteriums. Der Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werkes Main-Taunus mit Sitz in Schwalbach gewann mit der virtuellen Ausstellung „Symbole der Migration" den zweiten Platz und ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro.

Der Wettbewerb „#corona machtkreativ" wurde vom Familienministerium im Sommer 2020 initiiert. Er hat die Jugendmigrationsdienste (JMD) aufgerufen, sich zu beteiligen, mit dem Ziel, dass junge Einwanderer im Alter von 12 bis 27 Jahren kreative Projekte der Digitalisierung einreichen sollten.

Die besten wurden nun ausgezeichnet. Der Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werkes Main-Taunus hat zusammen mit Jugendlichen „Symbole der Migration" gesammelt und unter Corona-Bedingungen in eine virtuelle Ausstellung umgesetzt. Das Thema Migration scheint häufig abstrakt. Um es für sich und andere greifbarer zu machen, entwickelten junge Menschen mit Migrationsgeschichte mit dem JMD Main-Taunus eine Ausstellung zum Anklicken mit Objekten, Dokumenten und persönlichen Erinnerungsstücken.

Die Teilnehmenden wählten ihr eigenes Symbol der Migration aus und beschrieben, welche Bedeutung es für sie hat. Diese Symbole sind als Objekte in virtuellen Räumen ausgestellt. Sobald man auf ein Symbol klickt, öffnet sich ein Fenster mit dem dazugehörigen Text. Die teilnehmenden Jugendlichen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ausstellung sind sehr stolz, als das zweitbeste Projekt unter 38 Einsendungen auf Bundesebene ausgezeichnet worden zu sein.

„Das ist eine tolle Anerkennung und Wertschätzung unseres Engagements", heißt es in einer Mitteilung des Jugendmigrationsdienstes. Ein Teil des Preisgeldes soll für den Verleih von digitalen Endgeräten an die zugewanderten jungen Leuten verwendet werden, unter anderem um digitales Homeschooling zu fördern.

Die Ausstellung ist zu finden unter www.diakonie-main-taunus.de im Internet. Dort kann man die Exponate ansehen, auf die Fotos klicken und die persönliche Geschichte der jungen Flüchtlinge nachlesen. **red**

In jedem Ende liegt ein neuer Anfang. (Miguel de Unamuno)

Helga Riedel

* 24.06.1951 † 02.02.2021

Wir sind traurig, dass wir dich verloren haben,
aber glücklich, dass wir dich in unserer Mitte hatten.

Rainer Riedel
mit Marleen & Carolin
und Familien

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens…

Carsten Pauly

Pietät Heun
BESTATTUNGEN
Ndl. Vöth+Partner GmbH
Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.
75 00 16 Rufen Sie uns an
Hauptstraße 61 - 65843 Sulzbach

Partner der Deutschen Bestattungs-Vorsorge-Treuhand AG
Tag- und Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen, für alle Bestattungsdienstleistungen
FACHGEPRÜFTER BESTATTER
PIETÄT ZACHOW
vormals PIETÄT BILZ
Inh: Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.rer.pol E. Zachow
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Qualifizierte Bestattungsfachbetriebe führen dieses vom Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. verliehene Markenzeichen
BAD SODEN Königsteiner Straße 60
SULZBACH, Bahnstr. 17
Tel. 06196 22118
LIEDERBACH Wachenheimer Straße 61b
Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen • Überführungen • Beratung in allen Trauerfragen im Büro oder im Trauerhaus • Erledigung aller Formalitäten mit Behörden, Krankenhaus, Senioren- und Altenheimen, Versicherungen usw. • Traueranzeigen, Trauerdrucksachen • Trauerfloristik • Trauerreden • Vorsorge zu Lebzeiten.
Abschluss von Bestattungs-Vorsorge-Verträgen
Wirken im Dienst am Mitmenschen – Verpflichtung aus Verantwortung, Berufung und Tradition.
Zertifizierter Bestattungsfachbetrieb nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15917. Mitglied des Hessischen Bestatterverbandes.
Mitglied im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine
KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN
Unsere Rufnummern:
TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall
… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.
Sulzbacher Anzeiger

Telefonische Anzeigenannahme unter
06196/848080

Kein Aufenthaltsrecht

Polizei vollstreckt bei Kontrolle Haftbefehl

Bei frostigen Temperaturen haben Polizeibeamte in der Nacht zum Mittwoch Verkehrskontrollen bei Sulzbach, Bad Soden und Eppstein eingerichtet.

Insgesamt wurden sieben Ordnungswidrigkeiten festgestellt. In Sulzbach wurde ein 48-Jähriger festgenommen, gegen den ein Haftbefehl vorlag. Gegen den Mann mit philippinischer Staatsangehörigkeit wurde zudem ein Strafverfahren wegen des Verdachts des unerlaubten Aufenthalts eingeleitet.

Zwischen 17.30 Uhr und 1.45 Uhr überprüften die Polizisten mehrere Dutzend Fahrzeuge sowie deren Insassen im Hinblick auf Fahrzeugmängel oder einem Fehlverhalten. Dabei wurde um 18.30 Uhr auf der B455 bei Eppstein ein 23-jähriger Mann aus Kelkheim kontrolliert, der mit seinem VW unterwegs war, obwohl er nachweislich eines Drogenschnelltests unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln stand.

Um 22 Uhr fiel den Beamten im Rahmen der Kontrolle am Bad Sodener „Tegut-Kreisel“ ein 60-jähriger Autofahrer aus Frankfurt auf, der einem Atemalkoholtest zufolge zuvor Alkohol getrunken hatte. Da der Wert über 1,1 Promille lag, musste er ebenfalls für eine Blutentnahme mit zur Wache kommen. **pol**

Kleinanzeigen

4-köpfige **Schwalbacher Familie** (Kinder 7 u. 2 Jahre) **sucht** kurz- und mittelfristig ein **Ein- oder Mehrfamilienhaus mit Garten**. Über eine Kontaktaufnahme freuen wir uns sehr. Zuschriften bitte unter **Chiffre Nr. 20210601** an die Schwalbacher Zeitung, Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Junges Ärztepaar mit 2 Kindern sucht Reihenhaus mit Garten zur langfristigen Miete in Schwalbach bis max. EUR 1.500,- kalt. Wir freuen uns über Ihre E-Mail mit Angeboten oder Tipps. **haus.schwalbach@hotmail.com**

Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung, Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Vandalismus an der Bahnstation. ***Zum zweiten Mal innerhalb einer Woche wurde am letzten Januar-Wochenende das Display des Fahrkartenautomaten am Bahnhof Sulzbach-Mitte so beschädigt, dass man keine Tickets mehr kaufen konnte. Wer der oder die Täter waren, ist nicht bekannt. Ebensowenig, wie hoch der Sachschaden ist. Besonders ärgerlich war die Zerstörungswut der Unbekannten für Fahrgäste, die keinen Fahrschein mit dem Smartphone erwerben können. Sie mussten ohne Fahrschein in die Bahn steigen. Fahrgäste sollten sich in solchen Fällen die Automaten-Nummer – in diesem Fall 205101 – notieren, eventuell ein Bild von dem beschädigten Display machen und den Ausfall dem RMV melden. So kann auch bei einer Kontrolle bewiesen werden, dass man tatsächlich keinen Beförderungsschein kaufen konnte.*** *Foto: cp*

Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik

Die Verlautbarungen aus der Kommunalpolitik sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für den Inhalt sind allein die Parteien und Gruppierungen beziehungsweise die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht

Freie Demokraten FDP

„In den Kernthemen sind sich alle einig“

Wieder einmal sind fünf Jahre vergangen und Sulzbachs Straßenbild wird mit Wahlplakaten verschiedener Couleur geschmückt. Glücklicherweise konnten wir erreichen, dass die Anzahl der freien Standorte im Ortsbereich auf 15 pro Bewerber limitiert wurde. Hinzu kommen die 17 Plakatwände für Bewerber der Kommunalwahlen.

Die Parteien und Wählervereinigungen werben um die Gunst der Wähler mit vielen Themen, die bereits bei der Kommunalwahl 2016 auf der Agenda standen, die sich bei den Bewerbern wiederholen und eigentlich im Geschäftsgang oder bereits erledigt sein sollten: „Solide Finanzen, Sicherheit und Ordnung, Familie und bezahlbarer Wohnraum, Bildung und Digitalisierung, Gewerbe stärken, maßvoll und zielgerichtet Wohn- und Gewerbegebiete ausweisen, Eigenständigkeit erhalten, Horn´sche MTZ Stadt ablehnen, Sulzbach für Jung und Alt, Verkehrskonzepte, Vereine, Bürgerhaus, Umwelt und Natur etc.“

All diese Allgemeinplätze werden mit Forderungen nach Blühwiesen, größeren Müllbehältern im öffentlichen Raum etc. ausgeschmückt. Der Wähler könnte meinen, Kommunalpolitik hätte die letzten fünf Jahre nicht stattgefunden. Ganz im Gegenteil. Wie nie zuvor haben die in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien und Wählervereinigungen so ergebnisorientiert, fraktionsübergreifend und ohne Koalitionsbündnisse in der Sache hart diskutiert, aber letztlich Ergebnisse zum Wohle Sulzbachs, auch mit Zustimmung der FDP erzielt. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Dr.Odo Klais, und die Vorsitzenden der Ausschüsse haben ebenfalls ihren Beitrag dazu geleistet.

Unser Betreuungsangebot ist beispielhaft im Main-Taunus-Kreis, das Jugend- und Kinderparlament leistet konstruktive Arbeit, dem Haushalt 2021 hat erstmals die Opposition SPD zugestimmt. Anträge im Planungs- und Bauausschuss wurden zu fast hundertprozent positiv beschlossen. Im Ergebnis werden das Gewerbegebiet „Neues Erbsengewann“, „Gestaltung der Ortsmitte“ sowie das Baugebiet „Am Rosenweg“ bereits umgesetzt. Entscheidungen für die Zukunft und Eigenständigkeit Sulzbachs. Nicht zu vergessen das 2018 verabschiedete Gemeinde Entwicklungskonzept (IGEK).

Einzig die „Freien Wähler“ haben oftmals ihre Zustimmung versagt und populistische Anträge gestellt, die entweder schon in der Realisierungsphase waren oder nicht finanzierbar waren. Fast 100 Prozent deren Anträge fanden keine Mehrheit der politischen Gremien.

Bedauernswert ist, dass sich „Pro Sulzbach“ nicht mehr zur Wahl stellt. Viele Forderungen dieser Wählergemeinschaft finden sich im IGEK wieder. Als ehemaliger Mitbegründer von Pro Sulzbach werde ich versuchen, deren Ziele parlamentarisch weiter zu verfolgen.

Die Diskussion über die Zukunft des Bürgerhauses konnte durch Bildung einer fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe unter Mitwirkung der Bürger beigelegt werden. Status: „Anfang“. Die FDP wird sich hier ergebnisoffen und konstruktiv einbringen.

Eine unserer Hauptaufgaben wird sein, die Folgen der Pandemie zu bewältigen. Entstandene soziale Spätfolgen bei unserer Jugend und den Älteren zu erkennen, das Gewerbe zu unterstützen und gemeinsam einen Weg zur „Normalität“ zu finden. Gerade Sulzbach hat gezeigt, in der Pandemie zusammen zu stehen und Hilfe zu leisten, wo Hilfe notwendig ist.

Sicherlich sind in den nächsten Jahren weitere Themen zu bewältigen. Wir werden uns diesen Herausforderungen stellen. In den Kernthemen sind sich jedoch alle in Sulzbach demokratisch legitimierten Parteien in Sulzbach einig. Das macht Ihnen die Wahl nicht einfacher.

Kommunalpolitik muss nicht immer der Landes- oder Bundespolitik entsprechen. Lassen Sie sich nicht von Hochglanzprospekten beeinflussen, wählen Sie den Bewerber in Ihrem Wahlbezirk, die Partei Ihres Vertrauens. Wichtig ist, dass Sie Ihr demokratisches Recht der Wahl wahrnehmen. Zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit der Wahlhelfer vorzugsweise per Briefwahl.

Jörg Sydow,
FDP Sulzbach

Corona-Mutation im Landkreis

Britische Variante wurde in der Zulassungsstelle nachgewiesen

Die als hoch ansteckend geltende britische Coronavirus-Mutation ist jetzt auch im Main-Taunus- Kreis nachgewiesen worden. Wie Kreisbeigeordnete Madlen Overdick mitteilt, wurde die Variante bei zwei infizierten Mitarbeitern des Straßenverkehrsamtes gefunden. In den Tagen zuvor war sie zudem bei zwei Bürgern im Main-Taunus-Kreis aufgetreten.

Das Straßenverkehrsamt mit Kfz-Zulassung war in dieser Woche für den Besucherverkehr gesperrt. Am vergangenen Freitag hatten Labortests bei 15 Mitarbeitern Infektionen ergeben, weitere elf wurden als Kontaktpersonen in Quarantäne geschickt. Die Ballung der Infektionen hatte Madlen Overdick zufolge den Verdacht aufkommen lassen, dass eine Mutation dabei eine Rolle spielte. Labortests hätten den Verdacht inzwischen bestätigt.

Derzeit arbeitet das Gesundheitsamt nach Angaben von Madlen Overdick „mit Hochdruck“ daran, die Kontaktketten zu verfolgen. Allerdings seien seit dem 1. Februar Bürger auch ohne Termin in die Hofheimer Zulassungstelle gekommen. Sie sollen sich mit Angabe ihrer Telefonnummer per E-Mail an gesundheitsamt@mtk.org beim Gesundheitsamt melden. Die Gesundheitsdezernentin ruft die betroffenen Bürgerinnen und Bürger auf, dem Aufruf unbedingt zu folgen. Das Gesundheitsamt werde dann mit ihnen besprechen, was zu tun ist, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Kunden hingegen, die mit Termin ins Amt gekommen sind, brauchen sich nicht zu melden, sondern werden direkt von der Behörde kontaktiert.

Virus-Mutationen waren vor dem Main-Taunus-Kreis schon anderswo in der Region aufgetreten. „Es war also nur eine Frage der Zeit, bis eine Mutante auch bei uns nachgewiesen wird“, meint Madlen Overdick. Wegen der hohen Ansteckungsgefahr sei größte Vorsicht geboten.

Lage in Sulzbach

Sulzbach verzeichnet zurzeit mit sieben Betroffenen nur wenige Fälle. Die 7-Tage-Inzidenz in der Gemeinde lag gestern bei 11. Insgesamt hat es seit Beginn der Pandemie in Sulzbach 151 positive Testergebnisse gegeben. Kreisweit lag die Inzidenz gestern mit 40 klar unter dem „magischen“ 50er-Wert. Im Kreis gelten derzeit 262 Menschen als infiziert. **red**

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 12. 2.	Samstag, 13. 2.	Sonntag, 14. 2.
-1° / -8°	2° / -8°	2° / -8°
sonnig	sonnig	sonnig

Montag, 15. 2.		
2° / -8°		
wolkig		

Dienstag, 16.2.	Mittwoch, 17.2.	Donnerstag, 18.2.
5° / -1°	6° / 0°	2° / -6°
wolkig	wechselhaft	sonnig

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Tel. 06196 / 84 80 80
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Apotheken Notdienst

12. 2.
Apotheke am Westerbach
Westerbachstraße 23
Kronberg

13. 2.
Albanaus-Apotheke
Albanusstr. 22,
F-Höchst · Tel. 31 33 80

14. 2.
Bären-Apotheke
Königsteiner Str. 12,
F-Höchst · Tel. 31 34 19

15. 2.
Löwen-Apotheke
Hauptstr. 416
Niederhöchstadt

16. 2.
Burg-Apotheke
Frankfurterstr. 7
Königstein

17. 2.
Pinguin-Apotheke
Avrilléstr 3
Schwalbach

18. 2.
Rats-Apotheke
Rathausplatz 16
Eschborn

19. 2.
Westerbach-Apotheke
Westerbachtr. 293,
F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 70

„Gute Handwerker kommen in den Himmel. Flinke Handwerker kommen gleich.“
Heizung: warten und modernisieren ...
Fliesen: befestigen oder austauschen ...
Sanitär: Wasserhahn und Heizkörper reparieren ...
Elektro: Boiler und Klimaanlage anschließen ...
bht 06196 / 568631 www.bht-eschborn.de
bht Kundendienst. Einfach weil wir's können.

ANKAUF VON:
Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Porzellan, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barwabwicklung vor Ort.
Mo.- So. 8.00 - 20.00 Uhr
Tel. 06104 / 9879935

Achtung! Achtung!
Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleider, Taschen, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen.
100% seriös. Kostenlose Werteinschätzung und Beratung.
Zahle bar und vor Ort.
Täglich von 7 bis 21 Uhr
(auch am Wochenende)
Tel. 069 / 27 14 60 25

Weiter gähnende Leere. ***Noch bis zum 7. März sollen die Läden in Deutschland geschlossen bleiben. Das bedeutet auch für das Main-Taunus-Zentrum weiter gähnende Leere. Wo sonst tausende flanieren, verlieren sich zurzeit allenfalls ein paar Tauben. Geöffnet sind lediglich die Geschäfte, die Lebensmittel anbieten, Dienstleister und die Optiker. Dort gibt es teilweise sogar Schlangen, da nur eine begrenzte Zahl von Kunden in die Verkaufsräume darf.*** *Foto: Hermanowski*

Start auf zwei Impfstraßen

Corona-Impfzentrum des MTK hat Arbeit aufgenommen

Mit knapp 140 gebuchten Terminen am ersten Tag hat das Corona-Impfzentrum des Main-Taunus-Kreises am Dienstag die Arbeit aufgenommen.

„Die nächste Phase der Corona-Eindämmung hat begonnen", meint Michael Cyriax. „Es ist eine gute Nachricht, dass jetzt die Impfungen auch außerhalb der Alten- und Pflegeheimen anlaufen. Das, in Verbindung mit der sinkenden Zahl der Neuinfektionen im Kreis, macht Hoffnung." Nun müssten Land und Bund nur genügend Impfstoff liefern, um das Impfzentrum voll auszulasten.

Der Start in Hattersheim sei „rund gelaufen", fasst der Landrat zusammen. Die Personen, die zur Impfung eingeladen waren, seien pünktlich erschienen, es habe keine Warteschlangen gegeben. Der Großteil der Personen sei 80 Jahre oder älter gewesen, der kleinere Teil Personal aus Pflege- und Gesundheitsberufen. Der überwältigende Teil der Personen sei mit dem eigenen Auto gekommen oder habe sich von Verwandten fahren lassen. Der Landrat dankte allen, die sich impfen lassen: „Sie zeigen damit Verantwortung und leisten einen wirksamen Beitrag zur Pandemiebekämpfung."

Auch Madlen Overdick äußert sich zufrieden: „Wir dürfen aber nicht vergessen: Damit ist es nicht getan", sagt die Gesundheitsdezernentin. Nach wie vor sei die Pandemieeindämmung „eine Aufgabe für alle". Das reiche von den Testungen in Altenheimen über „verantwortungsvolles alltägliches Verhalten jedes einzelnen" bis hin zur Geduld, die Coronabedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens zu ertragen.

Der Gesundheitsdezernentin zufolge sind unterdessen zusätzliche Impfdosen der Firma Astrazeneca im Kreis eingetroffen. Sie seien zwar nicht für die Älteren gedacht, könnten aber für Personal aus Gesundheits- und Pflegeberufen eingesetzt werden. „Damit können wir vom anderen Impfstoff mehr für die älteren Menschen bereitstellen."

Das Impfzentrum ist für bis zu 1.200 Impfungen täglich ausgerichtet. Weil aber bisher nicht genug Impfstoff geliefert werden kann, können dort derzeit lediglich rund 100 Termine am Tag laufen. Von den insgesamt sieben eingerichteten Impfstraßen waren am ersten Tag zwei in Betrieb. Insgesamt waren rund 40 Mitarbeiter im medizinischen und nichtmedizinischen Personal im Einsatz. **red**

Schwalbacher Hausarztpraxis sucht

MFA (w/m/d)

Wir sind eine allgemeinmedizinisch/internistische geführte Hausarztpraxis mit einem breiten medizinischen Spektrum, einem freundlichen Team und guter Arbeitsatmosphäre.

Wir sehen unser Aufgabe vorrangig in der umfassenden Betreuung unserer Patienten und ihrer Familien.

Wenn sie also Freude am Umgang mit Menschen haben, erwartet sie bei uns eine interessante abwechslungsreiche Tätigkeit, gute Organisationsstrukturen und flexible Arbeitszeiten.

Der Stellenantritt kann flexibel gestaltet werden, da eine umfassende Einarbeitungszeit geplant ist. Somit ist der Arbeitsplatz auch für berufliche WiedereinsteigerInnen interessant (Teilzeit oder Vollzeit)

Vorerfahrungen in einer Hausarztpraxis sind von Vorteil.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte - auch unverbindlich - an uns.

Gemeinschaftspraxis
Dr. Sybille Künast
Dr. Yen-Ying Wu-Brückner
Dr. Torben Brückner

Schulstraße 8
65824 Schwalbach Taunus
Tel. 06196/3725
Info@Hausarzt-Schwalbach.de
www.hausarzt-schwalbach.de

Informationen aus dem Rathaus

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Nr. 08/2021

Am Donnerstag, 18. Februar 2021, findet um 19:30 Uhr die **29. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung** in der XVIII. Legislaturperiode in der **Eichwaldhalle, Am Sportplatz,** statt.

Tagesordnung I – Beratung und Abstimmung

1. Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes
2. Verfahren zur Erhebung von Betreuungsgebühren und Verpflegungsentgelten für den Monat Januar bis Juli 2021
   * **– Vorlage Nr. 233/XVIII –**
3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Nr. 103/XVIII;
   hier: Antrag zur klimafreundlichen Gestaltung von Gärten in Sulzbach
   / **– Vorlage Nr. 234/XVIII –**
4. Antrag der CDU-Fraktion Nr. 100/XVIII;
   hier: Installation von Wasserspendern in den Kitas und im Rathaus
   / **– Vorlage Nr. 235/XVIII –**

Sulzbach (Taunus), 09. Februar 2021
Dr. Odo Klais, Vorsitzender der Gemeindevertretung
Elmar Bociek, Bürgermeister

Team erbringt Serviceleistung auf alternativem Weg

Sulzbacher Reparatur Café weiter im „Corona-Modus"

Das seit seiner Eröffnung im Oktober 2020 weitgehend von Coronabeschränkungen betroffene Sulzbacher *Reparatur Café* muss leider auch im Februar geschlossen bleiben. Dieser Umstand lässt das Team aber nicht verharren – denn mit dem inzwischen bewährten Anmeldeverfahren wird der Reparaturbetrieb aufrechterhalten. So können Bürger*innen ihre Reparaturwünsche telefonisch oder per E-Mail beim *Reparatur Café* anmelden. Eine kurze Beschreibung des Fehlers sowie Name und Telefonnummer für eventuelle Rückfragen reichen dazu aus. Die weiteren Einzelheiten des Ablaufs klärt das Team dann telefonisch mit den Anrufer*innen oder Mailverfasser*innen.

Auch im „Corona-Modus" bleiben die Reparaturhandlungen kostenlos. **Wenn die Coronabeschränkungen wieder gelockert oder aufgehoben werden,** wird das *Reparatur Café* zu den **üblichen Öffnungszeiten an jedem zweiten Samstag im Monat von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr** zurückkehren. Bitte beachten Sie entsprechende Veröffentlichungen in der Presse.

Anmeldung Reparatur Café Sulzbach:
Telefon 06196/8834616
E-Mail
reparatur-cafe-su@t-online.de

Weitere Informationen im Internet unter http://reparatur-cafe.ehrenamt-sulzbach.de

Wahlhelfer*innen in Sulzbach gesucht

Hessische Kommunalwahlen am Sonntag, 14. März 2021

Zur Durchführung der Kommunalwahl am Sonntag, 14. März 2021, sucht die Gemeinde Sulzbach (Taunus) noch ehrenamtliche Wahlhelfer*innen, die als Mitglied in einem Wahlvorstand die Wahlhandlung begleiten und bei der Ermittlung der Wahlergebnisse mitwirken.

Der Dienst am Wahltag erfolgt in zwei Schichten: von 07:30 Uhr bis 12:45 Uhr sowie von 12:30 bis 18:00 Uhr. Ab 17:45 Uhr besteht Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder des Wahlvorstandes zur Auszählung der Stimmen, Feststellung des vorläufigen Wahlergebnisses im Wahlbezirk bis zum Abschluss der Niederschrift.

Der Dienst in einem der Briefwahlbezirke beginnt um 16:00 Uhr und endet ebenfalls mit dem Abschluss der Niederschrift.

Selbstverständlich werden Kaffee, Erfrischungsgetränke und ein Imbiss angeboten; ferner wird eine Aufwandsentschädigung gewährt. Schulungen der Wahlhelfer*innen sind für die erste Märzwoche vorgesehen.

Interessierte Bürger*innen bewerben sich bitte formlos unter Angabe von Name, Vorname und Anschrift sowie Telefon- und E-Mail-Anschluss beim Gemeindevorstand der Gemeinde Sulzbach (Taunus), Hauptstraße 11, 65843 Sulzbach (Taunus) oder Annette.Paliga@Sulzbach-Taunus.de.

Auch ist unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie die Bewerbung von jungen Menschen ausdrücklich gewünscht.

Beratung erfolgt frühestens wieder ab der zweiten Märzwoche

Verlängerter Sprechstundenausfall des Sulzbacher Ortsgerichts

Die dienstags stattfindende **Sprechstunde des Ortsgerichts** im Sulzbacher Rathaus **entfällt noch bis mindestens inklusive Dienstag, 02. März 2021**. Ursächlich hierfür ist der bis Sonntag, 07. März 2021, verlängerte deutschlandweite Lockdown zur Bekämpfung des Corona-Virus. Auch das Sulzbacher Rathaus, in dessen Erdgeschoss das Ortsgericht untergebracht ist, bleibt bis Freitag, 05. März 2021, für den öffentlichen Publikumsverkehr geschlossen.

Ob das Ortsgericht am Dienstag, 09. März 2021, von 16:00 bis 18:00 Uhr wieder Besucher*innen empfängt, hängt von der dann herrschenden Gesamtlage ab. In besonders dringenden Fällen besteht aber die Möglichkeit, mit Ortsgerichtsvorsteher Rolf Bär telefonisch (Festnetz 06196/71440, Mobil 0160/2986055) oder via E-Mail baer-rolf@t-online.de in Kontakt zu treten.

Die Öffentlichkeit wird rechtzeitig über den weiteren Verlauf in Kenntnis gesetzt.

Sulzbacher Anzeiger

Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen

Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sulzbacher-anzeiger.de

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Prospektverteildienst Malik
Alzenauer Straße 33 a
63517 Rodenbach
Fax 06184/993980 0

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name:
Vorname:
Alter:
Straße:
Telefon:

Ich habe freitags bis zu ..... Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift

Leserbriefe

Zu verschiedenen Themen erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@sulzbacher-anzeiger.de.

Zum Leserbrief „Sulzbach eine Insel?“ in der Ausgabe vom 5. Februar:

„Es gibt einen Radweg zum Main-Taunus-Zentrum“

In der letzten Ausgabe des Sulzbacher Anzeigers werden in einem Leserbrief von Klaus Schaffner die „verkehrstechnischen Lebensadern in Sulzbach für den Radverkehr als ungeeignet“ und „ein ausgewiesener Radweg zum MTZ als fehlend“ beschrieben. Als passionierter Radfahrer kann ich diese Aussagen nicht bestätigen. Richtig ist, entlang der drei Hauptverkehrsstraßen innerhalb Sulzbachs gibt es keine Radwege, allerdings gibt dies der Verkehrsraum nicht her, es sei denn, man verzichtet komplett auf Parkplätze entlang der Haupt-, der Bahn- und der Schwalbacher Straße und selbst dies ist in Teilen nicht ausreichend, um Radwege in ausreichender Breite anzulegen.

Alternativ kann man in Sulzbach vielfach parallel zu den Hauptverkehrsstraßen radeln, zum Beispiel über Neugartenstraße/Mühlstraße, Klippelgarten/Neuenhainer Weg, Eschborner Straße/Haingrabenstraße, Am Schäfergraben/Starenweg etc. Darüber hinaus erwähne ich gerne die bestehenden guten überörtlichen Verbindungen zu allen Nachbarkommunen, zumindest bis zu den Sulzbacher Gemarkungsgrenzen. Manche Weiterführung in Bad Soden oder in Schwalbach könnte besser sein.

Einen Fuß- und Radweg zum MTZ gibt es bereits seit vielen Jahren, lediglich für die ersten circa 300 Meter ist die Nutzung eines landwirtschaftlichen Weges erforderlich. Hier einen separaten zusätzlichen Radweg zu errichten wäre eine unnötige Flächenversiegelung.

Dass dieser Fuß- und Radweg vor circa drei Wochen lediglich bis zum Kinopolis, nicht aber in Fortführung entlang der B8 bis zum Kaufhof von Schnee und Eis geräumt war (verantwortlich: Hessen mobil), hat auch mich zum Schieben meines Fahrrades und zur Mängelanzeige bei der Gemeinde Sulzbach veranlasst. Ich danke dem Bürgermeister, dass die Gemeinde zunächst stellvertretend für „Hessen mobil“ zunächst die Räumung für diese überörtliche Fuß- und Radwegverbindung übernimmt.

Herrn Schaffner möchte ich auf diesem Wege gerne für das nächste Treffen der seit Jahren bestehenden öffentlichen Arbeitsgruppe Radler der Gemeinde Sulzbach, auch unter Mitwirkung des ADFC, einladen. Konkrete Verbesserungsvorschläge können auch dort gerne direkt platziert werden.

Dieter Geiß, Sulzbach

Zu einem Heckenrückschnitt am Parkplatz der Eichwaldhalle:

„Muss man so rabiat mit der Natur umgehen?“

So wie hier an der unteren Seite des Parkplatzes an der Eichwaldhalle stellt man sich in der Gemeindeverwaltung wohl das vielfach propagierte verantwortungsvolle Handeln im Umwelt- und Klimaschutz vor. Sträucher, in denen Singvögel eine Schutz- und Rückzugsfläche hätten und wo sie im Sommer brüten könnten, lässt die Gemeinde bis auf die Basis runterschneiden. Grünfläche?

„Das Grundstück gehört der Gemeinde, damit können wir machen, was wir wollen“, so der O-Ton eines leitenden Gemeindemitarbeiters. Und so sieht es auch aus! Von einem umweltverträglichen Mittelmaß ist hier keine Spur. Muss man so rabiat mit der Natur umgehen? Dass Eigentum verpflichtet und dass die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen sollte, interessiert hier nicht.

Und das geschieht hier so alle paar Jahre wieder. Sobald die Hecken nach fünf Jahren eine mittlere Höhe erreicht haben, erfolgt wieder ein Radikalschnitt. Wir wohnen hier seit über 20 Jahren und haben das so schon mehrfach erlebt. Schuld daran ist dann natürlich die Gartenbaufirma, die mehr weggeschnitten hat, als sie sollte. Wozu der Arbeiter der Firma in gebrochenem Deutsch erklärte, dass „Chef von Gemeinde“ das genau so angeordnet hat: „Alles ab, bis auf Boden, nur große Bäume nicht.“

Argumente dagegen werden ignoriert, weil man selbst ja dort nicht wohnt. Dass Hunde und nächtliche Parkplatzbesucher ihre kleinen und großen stinkenden „Geschäfte“ auf den freigeschnittenen Flächen neben unserem Grundstück verrichten, interessiert nicht; genauso wenig wie die Tatsache, dass die beiden großen Ahornbäume, die nahe an unserem Haus auf dem Gemeindegrund stehen, bei Orkanböen eine enorme Gefahr für unser Wohnhaus darstellen.

In den trockenen Sommern entziehen die Bäume dem Erdreich so viel Feuchtigkeit, dass bei uns der Boden stark abgesackt ist und am Fundament und den Mauern unseres Hauses und der Garage breite Risse entstanden sind. Die Gründe dazu sieht die Gemeinde natürlich anderswo.

Bis zum Boden hat die Gemeinde die Büsche zurückschneiden lassen. *Foto: Hettrich*

Der NABU kann noch so beklagen, dass die Zahl unserer heimischen Singvögel rückläufig ist. Wenn man sieht, wie in der Gemeinde Grünpflege betrieben wird, braucht man sich darüber nicht zu wundern. Da fehlt jedes Augenmaß.

Wolfgang Hettrich, Sulzbach

Telefonservice

Augenoptik

Optik Knauer e.K.
Brillen und Kontaktlinsen
Bad Soden, Claussstraße 25
Tel. 06196 / 2 67 30
www.optik-knauer.de

Bausparen & Versicherungen

Detlef Roßbach
BHW Postbank Finanzberatung
Schwalbach, Friedrich-Ebert-Str. 30
Mobil 0171 / 32 10 235
Bitte AB benutzen, wenn gerade nicht zu erreichen

Baustoffe+ Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 06196/50 86-0 · Fax 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Dachdecker

FS Bedachungen GmbH
Dachdeckerarbeiten aller Art, Am Brater 1,
Tel.06196 / 950784
Fax 7666013

Energieberatung

eta-Plus GmbH
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Farben + Tapeten

Farben Wandel
Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge
Am Flachsacker 30, Schwalbach
Tel. 06196 / 8 63 79
Fax: 06196 / 33 33
Farben-Wandel@t-online.de

Friseure

Kamm in - Iris und Birgits Haarstudio
Schwalbach, Gartenstraße 20
Tel. 06196 / 6 52 46 38

Garten- und Landschaftsbau

Cheikhi Gartenservice
Gartenpflege, Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten, Winterdienst, Gartengestaltungen
Schwalbach, Hessenstraße 23
Tel. 0 61 96 / 5 24 11 75
mobil 0178 / 44 35 605
cheikhi@hotmail.de

Heizungsbau und -service

Freund Heizung-Sanitär-Spenglerei GmbH
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice
Am Brater 1, Schwalbach
Tel.06196 / 7 66 60 10
Fax 7 66 60 19

Immobilien

Adler Immobilien
Verkauf – Vermietung – Bewertung
Messer-Platz 1, Bad Soden
Tel. 06196 / 560 960
www.adler-immobilien.de

Christoph Samitz Immobilien
Ihr Immobilienmakler vor Ort
Obertorstraße 27, Eschborn
Tel. 06196 / 437 78
Fax 06196 / 437 30
www.csimakler.de

G&K Immobilienberatungs GmbH
Immobilienvermittlung, Vermietung, Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
Tel. 06196 / 76 77 49
info@guk-immo.de
www.immobilien-machen-freude.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossenheimer Riedstraße 16b,
Ffm-Sossenheim
Tel. 069/34 78 78
m.k.immobilien@online.de

Manfred Kuhfuß
IVD- Vermietung - Verkauf - Verwaltung
Tel. 069/3 14 02 60
www.kuhfuss.de

Installationen

bht Bäder & Haustechnik GmbH
Meisterbetrieb Sanitär, Heizung, Fliesen, Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
Tel. 06196 / 56 86 31
Fax 56 86 30
www.bht-eschborn.de

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 069 / 34 50 55
www.MMook.de

Kanalreinigung

Kanal Fay
Rohrreinigungs-Service GmbH · 24-Stunden-Service · Kanalsanierung · Gruben- und Fettabscheiderentleerung
Adolf-Damaschke-Straße 12, Schwalbach
Tel. 06196 / 88 97-0

Kfz-Gutachten

Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstätten

Autohaus Schwalbach GmbH
Mitsubishi-Vertragshändler, Mazda-Service, Neu- und Gebrauchtwagen
Tel.06196 / 30 01 · Fax 88 17 420
www.autohaus-schwalbach.de

Auto-Schäfer GmbH
KFZ-Service, Reparaturen, Reifenservice, HU-Abnahme
Sulzbach, Hauptstraße 119
Tel. 06196 / 2 29 61

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen, alle Fabrikate · Reifenservice · AT-Motoren · Karosseriearbeiten · Klima-Service · Zylinderkopfbearbeitung · AU + TÜV im Hause · Neu: Gasumrüstung
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 069 / 34 82 97 78 · Fax 34 82 97 79
info@kurt-kfz.de

Logopädie/Sprachtherapie

Logopädische Privatpraxis Veronika Pfitzenreiter
M.Sc., Logopädin
Tel. 0151 / 51 78 79 52
www.pfitzenreiter.com,
veronika@pfitzenreiter.com

Maler und Lackierer

Malermeister Thomas Scheel
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung, Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten, Fußbodenbeläge, Gerüstbau
Tel. 06196 / 2 02 43 38
Mobil 0177 / 3 11 77 02

Massage (Wellness/Prävention)

Sopa's Thai-Massage-Studio
Trad. Thai-Massage, Thai-Öl-Massage
Sulzbach, Hauptstraße 109b
Tel. 06196 / 5 25 36 64

Möbel

Möbel-Sachs GmbH
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio, Schreinermeister- und Parkettlege-meisterbetrieb
Schwalbach, Berliner Straße 29
Tel.06196 / 8 60 31 · Fax 8 60 37
info@moebel-sachs.de

Musikschule

Jugendmusikschule 1976 e.V.
Schwalbach, Marktplatz 9
Tel.06196 / 8 24 70
www.jugendmusikschule1976.de

Musikschule Taunus
Öffentliche Musikschule im VDM, Unterricht auch in Sulzbach.
Niederhöchstadt, Steinbacher Str. 23
Tel.06173 / 66110
www.musikschule-taunus.de
info@musikschule-taunus.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Reisebüro

Dirk Kattendick, SelectedTravel
Seit 25 Jahren Ihr Ansprechpartner rund um das Thema Reisen.
Schulstraße 14, Schwalbach
Tel. 06196 / 88 400 33
Fax 06196/ 88 400 37
dirk.kattendick@selectedtravel.de
www.selectedtravel.de

Reisebüro Kopp Lufthansa City Center
Jede Reise, alle Airlines, jeden Veranstalter zur tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Karten.
Main-Taunus-Zentrum Tel. 069 / 311005
Marktplatz 36, Schwalbach
Tel. 06196 / 88 989-60
www.komm-reisen.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 069 / 34 50 55
www.mmook.de

Schlosserei – Metallbau

Roger & Scheu Metallbau GmbH
Sulzbach,
Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 75 93 96 · Fax 75 93 97

Schmuck

Schmuck + Edelsteine Karaiskos
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42, Schwalbach
Tel. 06196 / 9 50 92 30

Schreinereien

Bau- und Möbelschreinerei Heun
Sulzbach,
Wiesenstraße 8b
Tel. 06196 / 5 07 40
Fax 06196 / 50 74 20

Manfred Weller Holz + Technik
Bau- und Möbelschreinerei, Parkettverlegung, Reparaturverglasung
Sulzbach, Wiesenstraße 10
Tel. 06196 / 57 41 07
Fax 06196 / 57 41 08

Jürgen Zimmermann (vorm. Friedrich Buch)
Sulzbach,
Oberschultheißereistraße 7
Tel. 06196 / 7 20 74
schreinerei_zimmermann@yahoo.de

Schuhmacher

Elshout
Schuhmacherei, Schlüssel-Notdienst, Verkauf, Beratung und Montage
Sulzbach, Hauptstraße 27
Tel. 06196 / 7 39 55
Mobil 0171 / 400 54 99
www.schuhmacherei-sulzbach.de

Sprachschule

TS-Lingua GmbH
Deutsch, Englisch, Spanisch,... für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.
Gruppen und Einzelkurse
Schwalbach, Am Kronberger Hang 2
Tel. 06196/95342-20
info@taunus-lingua.de

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Steuerberatung, Erbschaftsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Wildprodukte

Steiers Feinschmeckertankstelle
Wildprodukte, Forellen und vieles mehr
Schwalbach, Sulzbacher Straße 43
Tel. 061 96 / 12 44
Fax 061 96 / 8 33 98
alfons-steier@gmx.de

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Tel.: 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666 · anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Dr.Thilo Munk vom Deutschen Roten Kreuz wies die Soldaten in die Corona-Testung ein. Foto: MTK

Soldaten im Kreis eingetroffen

Unterstützung auch für das Seniorenzentrum Schwalbach/Sulzbach

Zur Unterstützungen bei Corona-Testungen sind 18 Bundeswehrsoldaten im Main-Taunus-Kreis eingetroffen. Auch im EVIM Seniorenzentrum Schwalbach/Sulzbach sind sie im Einsatz.

Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wurden sie bereits am Dienstag vergangener Woche Heimen und Einrichtungen zugeordnet, in denen sie seit Mittwoch mit dem jeweiligen Personal Bewohner und Besucher testen. Der Kreis hatte die Bundeswehr nach einer Bedarfsabfrage in den Seniorenheimen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe am Freitag angefordert. „Innerhalb von vier Tagen waren sie da - hier stimmt das Wort von der schnellen Truppe“, meinte der Landrat. „Wir können die Eindämmung von Corona vorantreiben, wenn alle staatlichen Institutionen ebenso zügig zusammenwirken.“ Die Hilfe der Bundeswehr sei ein „Einsatz im Dienst der Gesundheit und des Lebens“.

Wie Michael Cyriax mitteilt, kommen die Soldaten aus dem Logistikbataillon in Delmenhorst in Niedersachsen. Bei der Anforderung hatte der Kreis mit dem Kreisverbindungskommando Main-Taunus der Bundeswehr zusammengewirkt, das in den Katastrophenschutz des Kreises eingebunden ist.

Nach ihrer Ankunft und Begrüßung durch Michael Cyriax und Kreisbeigeordnete Madlen Overdick wurden die Soldaten von Dr. Thilo Munk vom Deutschen Roten Kreuz in den Testungen geschult. Drei Wochen lang sollen die Soldaten in Heimen testen. Untergebracht sind sie in einem Hotel im Kreis.

Der Einsatz ist dem Landrat zufolge auf drei Wochen befristet. Diese Zeit müsse genutzt werden, um in den Heimen zusätzliches Personal für die Zukunft aufzubauen, auch mit Hilfe der Arbeitsagentur und des Kommunalen Jobcenters. Wie der Kreis die Heime mit der Anforderung von Bundeswehrsoldaten unterstützt habe, werde er auch unterstützen, wenn die Heime Personal für die Zeit danach suchen.

„Die Heime stehen in der Pandemie besonders im Fokus“, erläutert die Gesundheitsdezernentin. Die Bewohner gehörten zu den Hochrisikogruppen, und die Gefahr an der Infektion zu sterben sei hoch. Daher sei auch hier mit den Corona-Impfungen begonnen worden. Die erste Runde sei abgeschlossen, die Zweitimpfungen liefen zurzeit in den letzten fünf der 17 Einrichtungen. Nach den geltenden Verordnungen und Verfügungen des Kreises und des Landes müssen sich auch nach der Impfung nicht nur Bewohner und Personal, sondern auch Besucher in den Heimen testen lassen.

„Das ist eine Zusatzbelastung für das Personal, dass primär für die Pflege und Betreuung der Bewohner da ist“, erklärt Michael Cyriax. Daher trage die Hilfe der Bundeswehr zur Entlastung des Personals bei, das sich dann mehr auf seine eigentlichen Aufgaben konzentrieren könne. **red**

Online-Debatte über das Klima

„Fridays for Future Main-Taunus“ fordert konkrete Maßnahmen

Die „Fridays for Future“-Ortsgruppe Main-Taunus lädt am heutigen Freitag um 18 Uhr zu einer Podiumsdiskussion ein. Aufgrund der fortgesetzten Corona-Maßnahmen wird die Debatte online über den Dienst „GoToMeeting“ abgehalten.

Dabei sollen die Positionen der antretenden Parteien zur kommunalen Klimapolitik auf den Prüfstand gestellt werden. Teilnehmen werden alle zur Kreistagswahl antretenden Parteien, die den menschengemachten Klimawandel anerkennen.

Diskutieren werden Kreisbeigeordnete Madlen Overdick (B90/ Grüne), Lisa Henties (SPD), Dirk Westedt (FDP), Beate Ullrich-Graf (Linke), Karl-Heinz Sprengler (Freie Wähler), Dr. Frank Blasch (CDU) sowie ein Vertreter von „Die Partei“. Im Anschluss an die Diskussion wird es die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen.

Mit den Online-Veranstaltungen soll der Bevölkerung trotz der anhaltenden Infektionsschutzmaßnahmen eine Meinungsbildung zur anstehenden Kommunalwahl ermöglicht werden. „Der Umgang mit der sich immer weiter zuspitzenden Klimakrise ist eine Jahrhundertaufgabe, die endlich auf allen politischen Ebenen entschlossen angegangen werden muss, wenn wir die verheerendsten Folgen noch abwenden wollen. Klimaschutz, aber leider auch Klimaanpassungsmaßnahmen müssen auch in der Kommunalpolitik ganz oben auf der Agenda stehen“, beschreibt Organisator Philipp Kirschner den Gedanken hinter der Veranstaltung.

Das Klima dürfe im Schatten der Pandemie nicht vergessen werden, wenn die Weichen für die nächsten fünf Jahre gestellt werden. Kirschner weiter: „Wir stehen zurzeit bei einem Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur von 1,2 Grad. Die Folgen waren in den letzten Jahren auch hier im Main-Taunus-Kreis spürbar. Über 1,5 Grad Erhitzung werden die Folgen für das empfindliche Ökosystem Erde unkalkulierbar. Die nächsten Jahre sind von entscheidender Bedeutung, um den Schaden noch einzudämmen und mit Klimaanpassungsmaßnahmen dafür zu sorgen, dass unsere Region auch bei einer Erwärmung weit jenseits dieser Kipppunkte noch lebenswert bleibt.“ Die Frage sei nicht, ob die Parteien den Klimaschutz in ihre Programme aufnehmen, sondern welche konkreten Maßnahmen sie umsetzen wollen.

Die Veranstaltung ist unter www.gotomeet.me/Main-Taunus/fff-mtk oder durch scannen des untenstehenden QR-Codes aufrufbar. Alternativ ist eine Einwahl unter der Telefonnummer 0721/60596510 mit dem Zugangscode 606-905-581 möglich. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. **red**

Sulzbacher Anzeiger

Den Sulzbacher Anzeiger schon am **Donnerstag** lesen!

Jetzt **kostenlos** die E-Paper-Ausgabe bestellen!

info@sulzbacher-anzeiger.de

Unterricht vor Ort und online

Musikschule Taunus bietet Flatrate für elementare Musikpädagogik

Die Musikschule Taunus überbrückt mit selbstproduzierten Filmen und Live-Videokonferenzen der elementaren Musikpädagogik (EMP) die Zeit des Zuhausebleibens.

„Unser Emil soll mit Musik aufwachsen“, dachte sich Familie Gerner und meldete ihn für einen Kurs bei der Musikschule Taunus an. Dann aber kam der Lockdown und machte wöchentliche Treffen unmöglich. Seit Sommer 2020 ist den Musikschulen der Live-Betrieb vor Ort wieder gestattet. Doch manche Unterrichtsstätten sind für die strengen Hygieneregeln kaum geeignet. Und dort, wo die Gruppentreffen stattfinden könnten, gibt es beides: Eltern, die – vom bestehenden Schutzkonzept überzeugt – weiterhin kommen möchten, aber auch Familien, die ihre Kontakte auf das Allernötigste beschränken wollen und daher gern die Bildschirmangebote nutzen.

Allerdings können die Pädagogen nicht gleichzeitig vor Ort und online unterrichten. Die Musikschule Taunus fand dafür eine Lösung: die EMP-Flatrate. Weiterhin finden viele Kurse komplett oder teilweise live vor Ort statt. Darüber hinaus werden im Wochenverlauf mehrere Online-Sessions via „Zoom“ angeboten. Dabei ist auch eine kursübergreifende Teilnahme möglich. Jede Woche gibt es einen abwechslungsreichen Stundenplan, aus dem man die gewünschten Angebote auswählen kann.

Familie Gerner hat beschlossen, beides zu nutzen: In den geraden Wochen geht Emil mit seinem Vater Stefan zum gebuchten Kurs vor Ort. In den ungeraden Wochen findet der Kurs dann zu Hause am Bildschirm statt, und auch Mutter Ruth und die kleine Lina tanzen mit durch das Wohnzimmer. Darüber hinaus klinken sich die vier gelegentlich bei den Kursen einer anderen Lehrkraft ein und bekommen so noch weitere musikalische Ideen präsentiert. Und hin und wieder kommen neue Videos im Posteingang an, die natürlich auch gleich abgespielt werden.

Mithilfe dieser Kursgestaltung sind alle eingeladen, auch weiterhin die Musik zu entdecken. Durch diesen Umgang mit den aktuellen Gegebenheiten ist der Unterricht in der elementaren Musikpädagogik inzwischen vielleicht sogar vielfältiger und reichhaltiger geworden, als er es vorher war. Weitere Informationen und ein Gratis-EMP-Video gibt es unter www.musikschule-taunus.de im Internet. **red**

Ein Europäer aus Leidenschaft

Für Thomas Mann ist auch mit 75 längst noch nicht Schluss

„Es ist die Kunst des Seins im Corona-Lockdown“ – Unter diesem Motto beging der langjährige Europa-Abgeordnete der Region, Thomas Mann (CDU), am 28. Januar in Schwalbach seinen 75. Geburtstag – ohne große Feier, aber mit zahlreichen Glückwünschen und Gratulationen per Post sowie über Telefon, E-Mails und „soziale Medien“.

Der Geburtstagsjubilar führt einen klangvollen Namen, der den großen deutschen Schriftsteller und Nobelpreisträger Thomas Mann in Erinnerung bringt. Von dem Literat stammt die Lebensweisheit: „Denken und danken sind verwandte Worte; wir danken dem Leben, in dem wir es bedenken.“ Diese Denkweise hat sich auch der Namensvetter, entfernte Verwandte und ehemalige Europa-Abgeordnete Thomas Mann zu seinem Altersjubiläum zu Gemüte geführt, um nach seinem Abschied aus Brüssel und Straßburg vor 20 Monaten, sein schillerndes, arbeitsreiche Leben zu bedenken und darauf dankbar zurückschauen.

25 Jahre lang – von 1994 bis 2019 – saß er für die CDU im Europäischen Parlament. Das ist ein spannender, zeitgeschichtlicher Abschnitt im politischen Abgeordnetenleben von Thomas Mann. Der Christdemokrat war 48 Jahre alt, als er bei der Europawahl 1994 über die Landesliste der CDU in Hessen, sein Mandat errang. Fortan gehörte er auf der europäischen Bühne der Fraktion der Europäischen Volkspartei an. Die fraktions- und länderübergreifende Kontaktpflege und Zusammenarbeit im Plenum war für Thomas Mann während seiner parlamentarischen Arbeit stets ein wichtiges Kriterium. Auf ein Vierteljahrhundert intensiver Abgeordneten-Arbeit blickt der Europolitiker zurück. Der Schwalbacher saß in der Schaltzentrale der europäischen Politik, in Brüssel und Straßburg.

Am meisten beeindruckt hat ihn in seiner aktiven Vergangenheit Jean-Claude Junker als versierter EU-Kommissions-Präsident, Professor Hans-Gert Pöttering als belesener Präsident des Europa-Parlaments und David Mc Allister, als Brücken bauender Vorsitzender des Außenpolitischen Ausschusses in der EU.

Gebürtig in Naumburg an der Saale in Sachsen-Anhalt führte der Lebensweg von Thomas Mann bereits in jungen Jahren nach Hessen und schließlich in den Main-Taunus-Kreis. Nach dem Abitur schloss er erfolgreich die Ausbildung zum Industrie-Kaufmann ab. Über viele Jahre war er im Beruf in Frankfurt in der Werbung tätig, ehe er dem Ruf in die Europa-Politik folgte. Poltisches Sprungbrett in seiner Partei war seine langjährige Arbeit in der Jungen Union sowie in der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA).

In seinem politischen „Un-Ruhestand“ widmet sich Thomas Mann jetzt in seinem ehrenamtlichen Engagement im überparteilichen Verband der Europa-Union, als Vorsitzender des Kreisverbandes Main-Taunus und des Landesverbandes Hessen. Im Vorstand des Bundesverbandes der Europa-Union ist er Vertreter des Bundesvorsitzenden Rainer Wieland.

Das örtliche Gemeinschaftsleben hat der Schwalbacher nicht aus dem Auge gelassen. Nicht nur weil er im Europarlament in Straßburg viele Besuchergruppen begrüßen konnte. Er war fortwährend als Europa-Abgeordneter in Schulen in Frankfurt und hessenweit unterwegs, um für Europa und seine Vision zu werben.

Wenn jetzt Thomas Mann die Absicht hat, auf örtlicher Ebene, sich in die Kommunalpolitik in Schwalbach einzubringen, so mit dem Ziel, einen persönlichen Beitrag im Bereich Jugend, Kultur und Soziales zu leisten. Von seinem reichen Erfahrungsschatz kann die örtliche Arbeit in den städtischen Gremien in der Tat profitieren. **pelo**

Thomas Mann wurde Ende Januar 75 Jahre alt und als ehemaligem Europa-Abgeordenetm liegen ihm junge Menschen immer noch am Herzen. Sie will er für seine Europa-Vision begeistern. pelo/Foto: privat

– ANZEIGEN – – ANZEIGEN –

Recht und Steuerberatung

Wer bekommt den Familienhund?

Im Familienrecht gehören Tiere zum Hausrat

Haustiere, insbesondere Hunde werden in der Realität oft als Familienmitglieder angesehen und stehen auf einer Stufe mit Kindern. Für ältere oder alleinstehende Menschen sind Hund oder Katze oft die wichtigsten Bezugspersonen. Doch was geschieht im Falle von Trennung und Scheidung? Der Sulzbacher Rechtsanwalt Arnim-M. Nicklas nennt die wichtigsten Fakten.

„Im Familienrecht werden unsere Lieblinge als Haushaltsgegenstände angesehen. Entscheidend ist daher zunächst, wer das Tier erworben hat.

Der Name auf dem Kaufvertrag ist ein starkes Indiz. So entschied das Oberlandesgericht Stuttgart im Jahr 2019 (Aktenzeichen 18 UF 57/19), dass trotz der liebevollen Pflege durch die Frau, der Mann der Eigentümer des Labradors sei, da er den Kaufvertrag beim Tierheim unterschreiben hatte. Damit blieb der Hund beim Mann.

Haben aber beide Eheleute während der Ehe den Hund gemeinsam erworben, sind beide Eigentümer. Da das Tier als `Hausrat´ gilt, wäre es nach den gesetzlichen Regeln daher aufzuteilen. Da dies genauso wenig sinnvoll möglich ist, wie die Aufteilung eines Klaviers, muss eine Einigung erfolgen. Gibt es keine Einigung geht das Haustier gemäß § 1568 b BGB an denjenigen, der darauf angewiesen ist, oder wenn es dem Kindeswohl dient. Öfter führen Diskussionen hierüber zu gerichtlichen Verfahren. Obwohl das Gesetz keine tierwohlrelevante Zuordnung kennt, haben schon diverse Gerichte diese Faktoren in den Vordergrund der Urteile gerückt.

Entgegen dem allgemeinen Gesetzeswortlaut stellte das Oberlandesgericht Naumburg im Jahr 2018 (Aktenzeichen 4 UF 94/17) den Schutz des Tieres und das Tierwohl in den Vordergrund seiner Entscheidung.

Ähnlich entschied das Oberlandesgericht Stuttgart bereits 2014 (Aktenzeichen 18 UF 62/14). Dort ist der Hund in der Verhandlung freudestrahlend auf Frauchen zugerannt, die den Hund ein Jahr nicht gesehen hatte, und das Tier ist während der gesamten Verhandlung bei ihr geblieben. Auch das Oberlandesgericht in Oldenburg zog ebenfalls tierbezogene Faktoren heran und bejahte ein Verbleib beim Herrchen, nachdem das Frauchen den Hund zweieinhalb Jahre nicht gesehen hatte.

Was ist mit den Kosten für Verpflegung, Tierarzt, etc. während der Trennung? Bei Alleineigentum ist klar, dass der Eigentümer für die Kosten aufkommen muss. Bei Miteigentum sind die Eheleute zu gleichen Teilen zur Kostentragung verpflichtet. Das sehen die Gerichte aber sehr unterschiedlich. Eindeutig ist die Rechtsprechung jedoch in einem Punkt: Wurde der Hund wegen des gemeinsamen Kindes angeschafft, können die Kosten als Mehrbedarf beim Kindesunterhalt geltend gemacht werden (OLG Bremen, Az. 4 WF 41/10).

Im Rahmen einer Scheidung gibt es bezüglich von Hunden kein Umgangsrecht. Dies haben das Oberlandesgericht Stuttgart im Jahr 2019 und das Oberlandesgericht Hamm (Aktenzeichen 10 WF 240/10) entschieden. Also bleibt nur eine gütliche Einigung der (Ex-)Eheleute. Bei nichtverheirateten Paaren gelten nicht die besonderen Vorschriften im Familienrecht. Das Landgericht Duisburg entschied 2011 (Aktenzeichen 5 S 26/11), dass der Mann verpflichtet ist, den Labrador alle vier Wochen für einen Tag zum Frauchen zu bringen. Der Hund war im gemeinsamen Eigentum der Parteien.

Aus diesem kurzen Exkurs wird deutlich, dass der hohe emotionale Faktor bei lieb gewonnen Haustieren im Gesetz nicht ausreichend abgebildet ist. Es ist daher dringend angeraten, dass die Eheleute sich hierüber einigen, um keine unliebsamen Überraschungen vor Gericht zu erleben. Wenngleich heute auch viele Richter und Richterinnen Haustiere haben und sich in die Gefühlswelt der Parteien hineindenken könn(t)en."

Arnim-M. Nicklas
Hauptstraße 79
65843 Sulzbach
Telefon 06196/65409-21
kanzlei@ra-nicklas.de

Zwei Schaufeln sind harmlos. ***Es ist nicht erlaubt, im Rahmen des Winterdienstes den Schnee von seinem eigenen Grundstück ohne Rücksprache auf das Nachbarsanwesen zu schippen. Doch wenn es sich nur um eine Menge von ein oder zwei Schaufeln Schnee handelt, dann stellt das nach Auskunft des Infodienstes Recht und Steuern der Landesbausparkasse (LBS) keine nennenswerte Belästigung dar. Ein Grundstückbesitzer ließ über den Rechtsanwalt seinen Nachbarn abmahnen, weil dieser immer wieder Schnee auf sein Anwesen geschaufelt haben soll. Er solle nun eine Unterlassungserklärung abgeben. Der Kläger konnte über einen Zeitraum von mehreren Wintern nur das Ablegen von jeweils ein bis zwei Schaufeln belegen. Das Urteil lautete: Das Verbringen von lediglich ein bis zwei Schaufeln Schnee auf das Grundstück des Klägers könne zwar geeignet sein, den Betroffenen zu provozieren. Aber diese Menge habe „keinerlei spürbare Auswirkungen auf die rechtliche oder tatsächliche Herrschaftsmacht des Klägers". Die Klage wurde abgewiesen.*** *Grafik: obs/LBS*

Homeoffice-Pauschale und Corona-Bonus

Steueränderungen durch Corona – Arbeitszimmer können leichter abgesetzt werden

Auch das Jahr 2021 beschert dem Steuerzahler neue Steuerregelungen – und damit neue Möglichkeiten, Geld zu sparen. „Um den Geldbeutel zu schonen und steuerliche Fallstricke zu umgehen, sollten Unternehmer und Privatpersonen im neuen Jahr steuerlich einiges beachten", meint Hartmut Ruppricht, der Vizepräsident der Steuerberaterkammer Hessen.

Steuerpflichtige, die im Homeoffice arbeiten, aber die Voraussetzungen für den Abzug von Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer nicht erfüllen, können für die Jahre 2020 und 2021 eine Pauschale von fünf Euro pro Tag, maximal aber 600 Euro im Jahr als Betriebsausgaben und Werbungskosten geltend machen. Die Pauschale wird für Tage gewährt, an denen ausschließlich zu Hause gearbeitet wurde. Sie wird auf den Werbungskostenpauschbetrag angerechnet.

Die ursprünglich bis zum 31. Dezember 2020 befristete Möglichkeit zur steuerfreien Auszahlung eines Corona-Bonus – zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitslohn – wurde durch das Jahressteuergesetz 2020 bis zum 30. Juni 2021 verlängert. Es können insgesamt maximal 1.500 Euro steuerfrei ausgezahlt werden.

Wie bereits für das Jahr 2020 werden auch 2021 einige Freibeträge angehoben: Der Grundfreibetrag steigt um 336 Euro auf 9.744 Euro sowie für zusammenveranlagte Ehegatten auf 19.488 Euro. Zum Abbau der sogenannten kalten Progression ist damit auch eine Tarifanpassung der Einkommensteuer verbunden: die Eckwerte des Steuertarifs werden dabei um 1,52 Prozent angehoben. Außerdem erhöht sich der Kinderfreibetrag für jeden Elternteil um 144 Euro auf insgesamt 5.460 Euro.

Seit Jahresbeginn wird die Freigrenze für den Solidaritätszuschlag von 972 Euro auf 16.956 Euro angehoben und für zusammen veranlagte Ehegatten von 1.944 Euro auf 33.912 Euro. Vereinfacht lassen sich die Effekte wie folgt zusammenfassen: Bei einem zu versteuernden Einkommen von rund 62.000 Euro sowie bei zusammenveranlagten Ehegatten rund 124.000 Euro fällt ab 2021 kein Solidaritätszuschlag mehr an. Erst bei Einkommen ab rund 96.000 Euro im Jahr und bei zusammenveranlagten Ehegatten rund 192.000 Euro fällt der Solidaritätszuschlag weiterhin in voller Höhe an.

Der Freibetrag für Übungsleiter und ehrenamtlich tätige rechtliche Betreuer, Vormünder und Fürsorgepfleger steigt von 2.400 Euro auf 3.000 Euro jährlich. Wer sich ehrenamtlich nebenberuflich in gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Vereinen und Organisationen engagiert, kann jetzt eine höhere Ehrenamtspauschale geltend machen. Für ehrenamtlich Tätige sind ab 2021 bis zu 840 Euro statt bisher 720 Euro im Jahr steuer- und sozialversicherungsfrei.

Der vereinfachte Spendennachweis wird bis zu einem Betrag von 300 Euro ermöglicht, ein einfacher Kontoauszug genügt als Nachweis.

Ein Steuerberater hat nach Auskunft der hessischen Steuerberaterkammer den Überblick über derartige steuerliche Neuerungen. Aus diesem Grund empfiehlt Hartmut Ruppricht, frühzeitig den Rat eines solchen Experten in Anspruch zu nehmen. Orientierungshilfe bei der Suche nach einem Berater gibt der Steuerberater-Suchdienst unter www.stbk-hessen.de im Internet. **pr**

Claudia Eschborn
Rechtsanwältin und Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht

ESCHBORN
RECHTSANWÄLTE
Hauptstr. 332 • 65760 Eschborn • Tel. 0 6173/9398760
www.eschborn-rechtsanwaelte.de
Familien-, Erb-, Bank-, Verkehrs-, Miet- und Arbeitsrecht, Mediation, Bußgeldsachen, Forderungen

Jochen Zehnter
Rechtsanwalt

Ihr Fachanwalt
für Familienrecht und Erbrecht

ERBRECHT | FAMILIENRECHT | TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG

RA Arnim-M. Nicklas
65843 Sulzbach (Taunus) | Hauptstr. 79
Tel. 06196 / 654 09-21 | kanzlei@ra-nicklas.de

RECHTSANWALT & NOTARIATSVERWALTER
FABIAN KELLERSMANN

fkellersmann@anwalt-fk.de

Schwerpunkte:
- Erbrecht
- Testamentsgestaltung
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung
- Strafrecht
- Verkehrsrecht
- Immobilienrecht
- Nachbarrecht

in Bürogemeinschaft mit
RECHTSANWALT UND NOTAR a.D.
EGON KELLERSMANN

Marktplatz 9
65824 Schwalbach
Tel: + 49 (0) 6196 81096
Fax: + 49 (0) 6196 3642

Fachanwälte
für Arbeitsrecht

www.rechtsanwalt-schossland.de

Schoßland
Rechtsanwälte
Rödelheimer Straße 44
65760 Eschborn
Telefon (061 96) 954090

– ANZEIGEN –

Gut kochen

– ANZEIGEN –

Das Badische Weinhaus in Liederbach ist ein Geheimtipp. Mehr als 2.500 Flaschen Wein sind dort auf Lager und nach der Pandemie wird es auch wieder Weinproben geben. Foto: Badisches Weinhaus

Gute Tropfen auf Bestellung

Frühjahrsaktion mit vielen Angeboten läuft noch bis Mitte März

Zu einem guten Essen gehört ein guter Wein. Mit die besten Weine in Deutschland stammen aus Baden. Das Badische Weinhaus Werner aus Liederbach liefert sie direkt in den heimischen Keller.

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie können im Badischen Weinhaus weiter Weine aus ganz Baden und Württemberg, zum Beispiel aus dem Markgräflerland, vom Kaiserstuhl, aus der Ortenau oder aus der Bodensee-Region zu Winzerpreisen gekauft und abgeholt werden. Möglich machen das der gut sortierte Internetshop unter www.weinhaus-werner.de und die Bestellung per Telefon, Fax und E-Mail. Wer sich nicht so gut mit badischem Wein auskennt, kann sich auch beraten lassen. „Unsere Mitarbeiter nehmen sich auch am Telefon viel Zeit, um die richtigen Weine für unsere Kunden zu finden“, erläutert Inhaber Sebastian Wengenroth.

Am Ende steht dann eine kontaktarme und zügige Verkaufsabwicklung. Zum Service gehört es zum Beispiel, dass der Wein bei Abholern direkt ins Auto geladen wird. Und wer mehr als 18 Flaschen bestellt, kann die persönliche Anlieferung wählen. Dann bringt ein Fahrer die guten Tropfen direkt in den heimischen Keller.

Im Angebot sind im Badischen Weinhaus Werner die Produkte von 23 badischen und 5 württembergischen Winzergenossenschaften. Insgesamt sind ständig mehr als 2.500 verschiedene Weine, Sekte und Brände auf Lager. Bis zum 13. März läuft noch das diesjährige Frühjahrsangebot. Sebastian Wengenroth: „Insgesamt verkaufen wir im Rahmen der Aktion 90 Weine zu reduzierten Preisen.“ Für die Frühjahrsaktion hat das Badische Weinhaus auch die Versandkosten gesenkt und ab 30 Flaschen wird sogar frei Haus geliefert.

Im Badischen Weinhaus wird aber auch fündig, wer den Weingenuss mit passenden regionalen Spezialitäten verbinden will. Im Angebot sind seit einiger Zeit auch Spezialitäten wie Schwarzwälder Dosenwurst oder Badisches Schäufele, die von Erzeugern aus dem Badischen stammen. Probieren lohnt sich **pr**

Badisches Weinhaus Werner
Höchster Straße 96
65835 Liederbach
Telefon 069/30858030
Fax 069/30858031
info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

Zum Weinshop

Mit Vitaminen und viel Aroma

Dampfgaren schont die wertvollen Inhaltsstoffe von Gemüse

Brokkoli und Paprika sind wahre Vitamin-C-Bomben. Hülsenfrüchte und Fisch punkten mit reichlich Vitaminen aus der B-Gruppe und Pilze enthalten sogar das wichtige Vitamin D. Die Vielfalt vitaminreicher Lebensmittel macht eine ausgewogene und gesunde Ernährung einfach. Damit die wertvollen Stoffe auch erhalten bleiben, sollten Hobbyköche allerdings einiges beachten.

Denn die falsche Lagerung, zu lange Garzeiten oder zu hohe Kochtemperaturen können Vitamine und Mineralstoffe aus Gemüse, Kräutern, Fleisch oder Fisch zerstören. Unkompliziert und sehr schnell gelingt das schonende Zubereiten der Gerichte mit einem Dampfgardeckel wie dem „EasyQuick“ von AMC. Dieser spezielle Edelstahldeckel bildet mit den passenden Töpfen einen geschlossenen Garkreislauf und bereitet die Speisen im Temperaturbereich von 97 bis 99 Grad Celsius zu. Ein Messgerät kontrolliert die Temperatur und zeigt diese über eine Anzeige an.

Vitamine, Nähr- und Mineralstoffe sollen so weitgehend erhalten bleiben. Und auch dem Geschmack tut der sanfte Kochprozess gut: Das Gemüse schmeckt frisch. Fleisch und Fisch bleiben saftig. Empfindliche Lebensmittel können auf einen Dampfeinsatz gelegt werden. So kommen sie nicht mit dem Wasser in Berührung und die Inhaltsstoffe werden zusätzlich geschont.

Da der Dampfgardeckel ohne Druck arbeitet, kann er jederzeit – etwa fürs Abschmecken des Gerichts – abgenommen werden. Der Deckel, der auch für das normale Braten und Kochen verwendet werden kann, passt auf Töpfe von 20 und 24 Zentimetern. Zusätzlich gibt es ihn in ovaler Form für einen flachen Bräter. Rezepttipps wie fruchtige Lachsspieße oder gefüllte Zucchini finden Hobbyköchinnen und -köche unter www.kochenmitamc.info/rezepte im Internet. **djd**

Mit dem Dampfgardeckel sind Gerichte schnell und vitaminschonend zubereitet. Empfindliche Lebensmittel können auf einen speziellen Dampfeinsatz gelegt werden. Foto: djd/AMC

Schwalbacher Zeitung Sulzbacher Anzeiger Sossenheimer Wochenblatt Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank ^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2021SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Blumenklau

Auf dem Sulzbacher Friedhof „Im Brühl“ wurden erneut Blumen gestohlen.

Eine Besucherin entdeckte am Sonntag, dass Unbekannte aus einem Grabschmuck die Rosen herausgerissen hatten und vom gleichen Grab aus einer Schale zwei Pflanzen gestohlen hatten. Außerdem verschwand eine kleine Vase, die der Frau viel bedeutete. Die Betroffene sagt: „Das macht mich und meine Familie wütend und vor allen Dingen sehr, sehr traurig. Wie gemein muss ein Mensch sein um das zu tun?“ **red**

Impressum

Der Sulzbacher Anzeiger erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sulzbacher-anzeiger.de

Druck: Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung: Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800